

# Die vier Säulen des Hauses Unterhaching Unser Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2008



## Nachhaltigkeit

Worauf wir aufbauen können:



In den letzten 18 Jahren, in denen die SPD den Bürgermeister in Unterhaching gestellt hat, und vor allem in der jetzigen Wahlperiode hat sich die Gemeindepolitik stark auf die Nachhaltigkeit, d.h. auf die Sicherung der Lebensgrundlagen für die nächsten Generationen, ausgerichtet. Alle Entscheidungen müssen zuallererst darauf geprüft werden. Deshalb reicht die simple Sparpolitik, wie sie immer wieder gefordert wurde und wird, für uns als Handlungsgrundlage nicht aus. Auch hohe Investitionen können gerechtfertigt sein, wenn sie den Handlungsspielraum und die Lebensqualität in unserer Gemeinde für die Zukunft sichern, wie das z. B. bei der Geothermie der Fall ist. Denn wir alle wissen, dass die Energiesicherung eines der ganz großen Probleme angesichts der begrenzten Ressourcen an fossilen Brennstoffen und im Hinblick auf die Klimaerwärmung sein wird. Neben dem in Unterhaching intensiv betriebenen Energiesparen (vgl. die Fortschreibung der Förderrichtlinien zur Energieeinsparung) spielen hier auch alternative Energien eine große Rolle. Nicht jede Bebauung ist eine Sünde, nicht jeder Gewerbebetrieb in Unterhaching beeinträchtigt unsere Lebensqualität – im Gegenteil! Glücklicherweise sind wir über die Lokale Agenda 21, die sich mit viel Elan anstehenden Fragen widmet und immer wieder Entscheidungen des Gemeinderats beeinflusst.

Was wir in Angriff nehmen wollen:

Es wird auch in Zukunft - unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit - in Unterhaching gebaut werden, vorwiegend im Zuge einer maßvollen Nachverdichtung. Denn wir wollen weiterhin bezahlbaren Wohnraum schaffen und Arbeitsplätze sichern. Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Senioren sollen dem jeweiligen Bedarf entsprechend hinzukommen und Freiflächen als Ausgleich für die Versiegelung erhalten werden.

Die Nutzung der Erdwärme zur Stromerzeugung und für die Wärmeversorgung betrachten wir als das Recht der Kommune, die den Mut zur Bohrung aufgebracht und alle Risiken getragen hat. Solange wir zu entscheiden haben, wird die Gemeinde, und zwar nur sie, von den Investitionen, die sie getätigt hat, profitieren. Wir werden nicht zulassen, dass kommerzielle Betreiber die Früchte ernten, die den Bürgerinnen und Bürgern Unterhachings zustehen. Auch das ist für uns Nachhaltigkeit!

Und wir wollen die Wertediskussion in Unterhaching lebendig erhalten, indem wir die Agenda-Gruppen wie auch unsere Jugend und die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in laufende Entscheidungsprozesse einbeziehen. So soll die Versorgung der Bevölkerung mit allem, was gebraucht wird, sichergestellt werden.

# Die vier Säulen des Hauses Unterhaching

## Unser Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2008



### Soziales Leben

Worauf wir aufbauen können:



Weil die SPD-Fraktion zusammen mit ihren Bürgermeistern frühzeitig die Weichen entsprechend gestellt hat, verfügt die Gemeinde über eine Kinderkrippe mit drei Gruppen (die von anderen entschieden abgelehnt worden ist!), eine mit zwei Gruppen und eine dritte ist in Planung. Es gibt insgesamt 7 Kindergärten, in denen alle Kinder, die bis zum jeweiligen Jahresende 3 Jahre alt werden, Platz finden. Auf Kosten der Gemeinde wurde der Stellenschlüssel für Kindergärten von 12,5 auf 10 Kinder pro Fachkraft gesenkt, wodurch sich die Qualität der Betreuung erheblich verbessern lässt. Wir haben zwei Grund- und eine Hauptschule mit zwei Horten und ein Gymnasium, das in der zweiten Amtszeit unseres Bürgermeisters Dr. Erwin Knappek zu einem Schulkomplex erweitert wurde, der Maßstäbe setzt. Unsere Volkshochschule und die Musikschule wurden bisher so großzügig von der Gemeinde ausgestattet, dass sie weithin einen sehr guten Ruf genießen. Der pädagogische Mittagstisch in der JKW bietet zusätzlich zur Mittagsbetreuung in den Schulen Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Zuwendung für 100 Kinder. Das Seniorenbildungs- und -begegnungszentrum leistet ebenfalls ausgezeichnete Arbeit und bietet älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein breites Programm. Für alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten herrscht somit ein umfassendes Angebot an Bildungsmöglichkeiten und Sozialkontakten.

Hinzu kommen die zahlreichen Vereine und die Kirchen, die das Zusammenleben in unserer Gemeinde wesentlich mitgestalten und Aufgaben übernehmen, die die politische Gemeinde kaum selbst erledigen könnte. Gesellschaftliche und soziale Belange, Jugend- und Seniorenarbeit werden durch ganz unterschiedliche Vereine abgedeckt, wobei vor allem Prävention ein wichtiges Anliegen ist. Die Jugendarbeit der Sportvereine verdient hier eine besondere Erwähnung.

Im Rahmen der Traditionspflege werden in den neuen Räumen die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass das Heimatmuseum mit einer sinnvollen Präsentation der nicht unbedeutenden Exponate eine zusätzliche kulturelle Bereicherung für die Gemeinde darstellt.

Laut Statistik leben rund 3500 Bürger und Bürgerinnen aus ca.100 anderen Nationen (das sind ungefähr 15 % der Bewohner), angefangen bei A wie Australien bis Z wie Zypern, in Unterhaching. Einige leben nur eine gewisse Zeit bei uns und kehren dann wieder in ihr Herkunftsland zurück. Unter ihnen sind aber auch um die 900 Kinder und Jugendliche, die zu einem großen Teil in Deutschland geboren oder deutsche Staatsbürger sind. Die SPD und die Gemeinde Unterhaching sahen es schon immer als ihre Aufgabe an, diesen Mitbürgern eine Heimat in unserer Gemeinde anzubieten. Dem persönlichen Einsatz vieler Bürger und Bürgerinnen wie auch der Arbeit in unseren Kirchengemeinden und Vereinen ist zu verdanken, dass sich viele Menschen mit Migrationshintergrund bei uns wohl fühlen. Durch Vermittlung bei Behörden oder Nachhilfe für die Kinder, durch Gesprächskreise und private Freundschaften entstehen Kontakte, die beide Seiten bereichern.

# Die vier Säulen des Hauses Unterhaching

## Unser Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2008



Integration bedeutet unserer Meinung nach, dass alle Gruppen in unsere Gemeinschaft eingebunden sein sollen, wie z. B. kinderreiche Familien, Alleinerziehende, Seniorinnen und Senioren oder Menschen mit Behinderungen. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, die Wohnungs-, die Sozial- und die Bildungspolitik mit den Möglichkeiten unserer Gemeinde so zu beeinflussen, dass ausreichende Hilfs- und Betreuungsangebote für alle zur Verfügung stehen. Auch die Gleichstellungsbeauftragte muss in diesem Zusammenhang erwähnt werden.

Der pädagogische Mittagstisch kann als Beispiel für die vielfältigen Einrichtungen gelten, die in der Vergangenheit oft gegen den Widerstand der konservativen Kräfte durchgesetzt und realisiert werden mussten. Für den Bau von Wohnungen für Menschen, die die hohen Mieten in Unterhaching nicht bezahlen können, herrscht großer Konsens, und darüber freuen wir uns, denn die Gemeinnützige Baugenossenschaft wurde vor fast 60 Jahren von der SPD ins Leben gerufen.

### Was wir in Angriff nehmen wollen:

Familienfreundlichkeit einerseits und eine optimale Betreuung der Senioren in unserer Gemeinde andererseits gehören zu den Schwerpunkten einer von der SPD verantworteten Politik in Unterhaching. Gerade weil wir immer älter werden, müssen wir den Kindern und Jugendlichen möglichst gute Startchancen bieten, damit sie den Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind. Dazu gehören in der heutigen Zeit auch eine qualifizierte Jugend- und Schulsozialarbeit, sowie die Präsenz eines Streetworkers oder einer Streetworkerin.

Die ältere Generation braucht Einrichtungen, die ihren Bedürfnissen Rechnung tragen, und das sind unserer Meinung nach nicht nur Alten- und Pflegeheime. Viele wünschen sich eine bedarfsorientierte Betreuung zuhause oder die Möglichkeit des betreuten Wohnens in barrierefreien und behindertengerechten, öffentlich geförderten Wohnungen innerhalb allgemeiner Wohngebiete, um eine Gettoisierung zu vermeiden. Hierzu sind gegebenenfalls zusätzliche Beratungsangebote für die Betroffenen einzurichten. Zusammen mit Fachleuten, z.B. aus der AWO, werden wir uns bemühen ein System aufzubauen, das den Vorstellungen unserer älteren Mitbürger möglichst weitgehend entspricht.

Entscheidend für die Lebensqualität sind und bleiben zahlreiche und auch für niedrige Einkommensgruppen bezahlbare Bildungsangebote. Deshalb wollen wir weiterhin die Arbeit von Volkshochschule und Musikschule finanziell absichern und weitere Institutionen fördern, die dem lebenslangen Lernen und der Persönlichkeitsentwicklung dienlich sind. Zu unseren Visionen gehört ein Familienzentrum auf der Stumpfweise mit Betreuungsangeboten für Jung und Alt unter einem Dach. Solange in Bayern die Ganztagschule abgelehnt wird, muss sichergestellt werden, dass genügend gut ausgestattete Hortplätze für die Nachmittagsbetreuung der Grundschüler zur Verfügung stehen.

Eine vordringliche Aufgabe sehen wir darin, unser Vorhaben eines Jugendzentrums gegen alle politischen Widerstände umzusetzen. Dabei wird der Johanneshof eine entscheidende Rolle spielen, denn er eröffnet die Möglichkeit, endlich auch den älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Heimat in Unterhaching anzubieten, wo sie ihre Ideen verwirklichen und sich ausprobieren

## Die vier Säulen des Hauses Unterhaching Unser Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2008

können, unabhängig davon, ob sie eher traditionell gebunden oder an moderner Freizeitgestaltung interessiert sind.

Die Vereine zu unterstützen ist immer schon unsere Aufgabe gewesen und wird auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der Gemeindepolitik sein. Zusätzlich zu bisher praktizierten Fördermaßnahmen sollen insbesondere Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Führungskräfte in den Vereinen subventioniert und die Sportstätten bedarfsgerecht ausgebaut werden.

Wir werden uns weiterhin dafür stark machen, dass der Staat seine Aufgaben pflichtgemäß erfüllt, und trotzdem werden wir wie bisher, so weit es uns möglich ist, eigene Anstrengungen unternehmen, wo dies nötig oder geboten erscheint. Dazu sollen auch Partnerschaften zwischen den Bürgern, den Vereinen, den Kirchen und Betrieben gebildet werden, damit die Herausforderungen einer pluralistischen und interkulturellen Gesellschaft gemeistert werden können. Ganz besonders liegt uns die Beschaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für die Absolventen der Hauptschule am Herzen, denn es kann nicht hingenommen werden, dass leistungsbereite junge Menschen in unserer Arbeitswelt keine Perspektiven mehr haben. Vor allem die Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund gehören zu den Verlierern, auch im sog. „Speckgürtel“ Münchens. Um hier Abhilfe zu schaffen, müssen die Vereine, die Bildungseinrichtungen, die Betriebe und die Gemeinde kreativ und aktiv zusammenarbeiten und dafür wollen wir uns auch künftig einsetzen.



SPD-Unterhaching

# Die vier Säulen des Hauses Unterhaching Unser Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2008



## Ortsplanung und Ortsentwicklung

Worauf wir aufbauen können:



Der vorhandene Flächennutzungsplan ist in den letzten Jahren immer wieder ergänzt oder erweitert worden. Einen Baustopp, wie viele Bürger, die bereits ein Zuhause in Unterhaching gefunden haben, ihn fordern, kann es nicht geben, weil die Verdichtung der bestehenden Gemeindeteile über Bebauungspläne bereits geregelt ist. Damit ist in der Vergangenheit ein Instrument geschaffen worden, eine „wilde“ Bebauung zu verhindern und die Bautätigkeit in geordnete Bahnen zu lenken.

Die Gemeinde selbst hat in den zurückliegenden Jahren wichtige Bauprojekte realisiert. Einige, wie die neue Sporthalle am Utzweg, waren bereits vor Jahrzehnten in Aussicht gestellt worden. Genauso notwendig war der Ausbau des Gymnasiums, zu dem nun auch eine moderne Mensa gehört. Damit hat Unterhaching eine Vorreiterrolle bei der Umsetzung der neuen Schulform übernommen, auch wenn von einer „Ganztagsschule“ in Bayern nicht geredet werden darf.

Die Gemeinde-eigene Baugesellschaft GWU hat auf Grundstücken, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurden, eine Vielzahl von neuen Wohnungen, u.a. auf der Stumpfweise, errichtet und damit bezahlbaren Wohnraum für einkommensschwächere Gruppen, vor allem für junge Familien, geschaffen.

Was wir in Angriff nehmen wollen:

Der nächste Gemeinderat ist angehalten, einen neuen Ortsentwicklungsplan auszuarbeiten, damit der Bedarf und die Wünsche unserer Bürgerinnen und Bürger nach klaren Richtlinien erfüllt werden können. Alle Einwohner sind aufgerufen, an diesem Plan mitzuwirken und über die künftige Entwicklung des Ortes mitzubestimmen, sei es als Einzelpersonen oder in Gruppen. So ist die parteineutrale Vereinigung der Agenda sicher ein guter Partner, der neue Gedanken einbringen kann.

Ein immer wieder beklagtes Problem stellt die hohe Verkehrsbelastung dar, die jedoch zu 80%, wie Untersuchungen belegen, hausgemacht, d.h. von Unterhachingern selbst verursacht ist. Um hier entgegenzusteuern, werden wir dafür sorgen, dass die Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs "ÖPNV" (insbesondere die Busverbindungen zur U-Bahn) erhalten oder ausgebaut werden. Für den 10-Minuten-Takt bei der S-Bahn ist die zweite Röhre für die Stammstrecke unerlässlich; wir werden unseren politischen Einfluss dahingehend geltend machen, dass statt Stoibers Transrapid die berechtigten Wünsche der Landkreiskbürger verwirklicht werden. Rad- und Fußwege sind so zu gestalten, dass sie auch angenommen werden und ohne Gefahren benutzt werden können. Besonderes Augenmerk ist dabei auf die Schulwegsituation zu richten. Übergangshilfen über Straßen sollen nicht nur der Sicherheit dienen, sondern bilden auch notwendige Verbindungen zwischen den Ortsteilen. Langfristig streben wir eine Regelung an, bei der innerhalb der Ortschaft Autos, Fußgänger und Radfahrer gleichermaßen zu ihrem Recht kommen.

## Die vier Säulen des Hauses Unterhaching Unser Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2008



Die Ausweisung neuer Baugebiete, die aus verständlichen Gründen gern gefordert wird, bedarf einer besonderen Sorgfalt, da die Möglichkeiten hierzu in Unterhaching nahezu ausgeschöpft sind. Die umliegenden Felder und Hofäcker wollen wir erhalten; Lücken im Gemeindegebiet sind stets als Einzelfälle zu behandeln.

Angesichts der hohen Belastungen, denen Familien heutzutage ausgesetzt sind, werden trotz der grundsätzlich guten Ausstattung Unterhachings mit Kinderbetreuungseinrichtungen auch in Zukunft Neubauten erforderlich sein. Die meisten Familien sind auf ausreichende und gut ausgestattete Krippen, Kindergärten und Horte angewiesen, weil beide Elternteile berufstätig sein müssen oder wollen und damit ihren Beitrag in der Gesellschaft leisten.

Nach dem Ausbau der Jahnschule, der eine erhebliche Verbesserung bedeutet, wird die Fasanenschule nun für die neuen Anforderungen an die Schule umgebaut und saniert werden müssen. Solche Anstrengungen sind Investitionen in die Zukunft unserer Kinder und keine Kosten.

Auch Jugendliche und junge Erwachsene brauchen Begegnungsstätten, die ihren Bedürfnissen entgegenkommen. Der Johanneshof, den die Gemeinde auf Betreiben der SPD gekauft hat, ist hier ein besonders geeignetes Projekt, weil er sich nahtlos in den Landschaftspark einfügt und zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten eröffnet. Die Vollendung des Landschaftsparks selbst ist bereits Beschluss und wird in den nächsten Jahren fortgesetzt, denn diese Freiluftbegegnungsstätte hat sich als großer Gewinn für die Gemeinde erwiesen und wird zu jeder Zeit intensiv genutzt. Neben den Sportstätten, mit denen Unterhaching reichlich ausgestattet ist und die uns ebenso am Herzen liegen, bietet der Landschaftspark Möglichkeiten zu Freizeitaktivitäten in vielfältiger Form.

SPD-Unterhaching

# Die vier Säulen des Hauses Unterhaching

## Unser Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2008



### Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Worauf wir aufbauen können:

Bisher ist es gelungen, die Polizeiwache in Unterhaching zu behalten, was sicher für uns alle von Vorteil ist. Auch die Zusammenarbeit, vor allem mit den Jugendbeamten, funktioniert gut. Die Feuerwehr Unterhaching gehört zu den bestausgestatteten Freiwilligen Feuerwehren im weiten Umkreis, hat viele aktive Mitglieder und steht bei gesellschaftlichen Anlässen, wie z. B. beim Bürgerfest stets mit dem Spielmanszug zur Verfügung. Wasserwacht und Rotes Kreuz befinden sich ebenfalls vor Ort und ein Schulweghelferdienst erhöht die Sicherheit unserer kleinen Bürgerinnen und Bürger im Verkehr.

Die Verwaltung der Gemeinde hält auch einer kritischen Beurteilung sehr wohl stand.



Was wir in Angriff nehmen wollen:

Wie überall gibt es leider auch bei uns Bürgerinnen und Bürger - und zwar nicht nur Jugendliche und junge Erwachsene! – die uneinsichtig oder rücksichtslos sind, wenig Bewusstsein für das Gemeinwohl haben und damit den anderen den Spaß verderben. Deshalb möchten wir größere Anstrengungen unternehmen um die Eigenverantwortung des einzelnen noch stärker bewusst zu machen. Wenn nicht jeder nur an sich selber denkt, erübrigen sich ordnungsrechtliche Maßnahmen, damit alle die öffentlichen Erholungsflächen unbeschwert genießen können. Es ist nicht einzusehen, dass die große Zahl derer, die sich regelkonform verhalten, darunter leiden soll, wenn einige wenige Ärger und Schäden verursachen. Herumlungernde und verhaltensauffällige Jugendliche erreicht man am besten durch mobile Jugendsozialarbeit, für die wir uns auf jeden Fall stark machen.

Von selbst versteht sich für uns jedes erforderliche Engagement zur Erhaltung der Polizeiinspektion in Unterhaching und zur Bereitstellung der notwendigen Ausstattung unserer Freiwilligen Feuerwehr, ebenso eine kreative Auseinandersetzung mit deren Wunsch nach räumlicher Weiterentwicklung.

Eine bürgerfreundliche Verwaltung, die den Anliegen und Interessen der Bevölkerung Rechnung trägt, und Menschen, die ihrerseits die öffentlichen Belange im Auge behalten und die Verwaltungsorgane bei der Bewältigung ihrer zahlreichen Aufgaben unterstützen, sind die ideale Voraussetzung dafür, dass Unterhaching eine lebens- und lebenswerte Gemeinde bleibt. Was immer dazu beizutragen vermag, wird unsere uneingeschränkte Unterstützung finden.